

## **Appell der Kreisspitze gegen Stimmungsmache, Verunsicherungen**

**oder nicht überprüfbare Behauptungen, 27. März 2020**

*Liebe Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis,  
die Beschäftigten des Kreisgesundheitsamtes arbeiten seit Wochen mit höchstem Einsatz zur Bewältigung der Folgen der Corona-Krise. Das geschieht mit Unterstützung und in enger Abstimmung mit den niedergelassenen Ärzt\*innen, der Kassenärztlichen Vereinigung, den Kliniken im Main-Kinzig-Kreis, den Rettungsdienstorganisationen und Feuerwehren, den Gefahrenabwehrbehörden sowie den Städten und Gemeinden. Das vorrangige Ziel ist dabei, die Ausbreitung der neuartigen Lungenkrankheit zu verlangsamen und die Risikogruppen zu schützen. Im Main-Kinzig-Kreis ist uns das trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in gemeinsamer Anstrengung bisher gut gelungen: Das Gesundheitssystem ist weiterhin arbeitsfähig, alle Notfallsysteme funktionieren und notwendige Einsätze und Behandlungen werden uneingeschränkt durchgeführt. Zudem haben wir es gemeinsam geschafft, die notwendigen Vorkehrungen für eine Verschärfung der Krise zu treffen. Alle Beteiligten stehen dazu in einem regelmäßigen Austausch, um die Strategien in eigener Verantwortung zu überprüfen und bei Bedarf an neue Entwicklungen oder Vorgaben anzupassen. Vor diesem Hintergrund gehört unsere volle Unterstützung sowie der Respekt und die Anerkennung allen Personen, die sich in dieser belastenden Situation mit ihren Fähigkeiten, ihrem Mut und ihrer Energie in den Dienst der Allgemeinheit stellen und dabei auch ihre persönliche Bedürfnisse zurückstellen. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann auf seine Weise seinen Beitrag dazu leisten, indem er diese Arbeit würdigt, die Betroffenen stärkt und den Organisationen mit dem Vertrauen begegnet, welches sie verdienen und jeden Tag aufs Neue rechtfertigen. Das gilt auch für den Umgang in den sozialen Netzwerken und anderen Medien sowie in unserem Alltag. Stimmungsmache, Verunsicherungen oder nicht überprüfbare Behauptungen sind in dieser weltweiten Notlage nicht geeignet, um Menschen zu helfen und Leben zu retten. Hier ist die persönliche Verantwortung von uns allen gefragt. Wir danken allen Menschen, die diesen Weg mitgehen.*

**#allefüralle**

*Für den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises*

*Thorsten Stolz  
Landrat*

*Susanne Simmler  
Gesundheitsdezernentin*

*Winfried Ottmann  
Kreisbeigeordneter*